

Liebe Eltern,  
liebe Abonentinnen und Abonneten,

die ersehnten Sommerferien waren kurz und regnerisch und zwischen Ostern und Sommer lagen ereignisreiche Wochen an der Liebig-Schule. Die neue Ausgabe der e-news will einen kurzen Überblick geben.

Wir wünschen uns allen schöne Ferien und einen guten Schulbeginn

Ihr

Redaktionsteam

Aus dem Inhalt

- Bürgerpreis für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Bibliothek der Liebigschule
- Einladung zum Projekt: Ich! Jugendliche zwischen Autonomie und Selbstmanagement
- Sommerkonzert
- Zirkus, Zirkus
- Abitur
- Häufige Fragen und Antworten zu Beginn des 5. Schuljahres
- Pressemitteilung des Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main
- In eigener Sache des SEB

## **Bürgerpreis für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Bibliothek der Liebigsschule**

Zum vierten Mal in Folge vergibt die Stadt Frankfurt in Kooperation mit der 1822-Stiftung der FraSpa, im Rahmen der bundesweiten Initiative „für mich, für uns, für alle“ den **Bürgerpreis**.

Im Jahr 2011 steht dieser unter dem Schwerpunktthema „Bildung! Gleiche Chancen für Alle“ und zeichnet Ehrenamtliche aus.

Die Schulleitung der Liebigsschule fand das Engagement der Eltern und anderer Ehrenamtlichen in der Bibliothek der Liebigsschule bemerkenswert, und hat sie deswegen für die Ausschreibung angemeldet.

Prompt haben wir / habt Ihr gewonnen: **der Bürgerpreis ist an die Liebigsschule gegangen** .

Danke allen ehrenamtlich unterstützenden auch im Namen des Vorstandes des SEB der Liebigsschule Frankfurt für Euren unermüdlichen Einsatz.

Ihr macht einen guten Job und der bringt großen Nutzen für unsere Kinder.

Am Montag den 06.Juni 2011 sind die Preisempfänger in den Kaisersaal des Römers von unserer Oberbürgermeisterin Petra Roth zur Preisüberreichung eingeladen.

Wir wünschen Euch eine schöne Veranstaltung und lasst Euch mal schön feiern, das habt Ihr Euch verdient:)

Das wünscht der SEB-Vorstand

## **Einladung zum Projekt: Ich! Jugendliche zwischen Autonomie und Selbstmanagement**

Der Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft der Ev. Akademie Arnoldshain lädt herzlich zu seiner diesjährigen Tagung 114158 „Projekt: Ich! Jugendliche zwischen Autonomie und Selbstmanagement“ ein.

Wegen der Renovierung des Martin-Niemöller-Hauses findet die Tagung ausnahmsweise vom 16.-17.11.2011 im Kloster Höchst im Odenwald statt.

Jugendliche begegnen heute ihren Entwicklungsaufgaben in einer Multioptionsgesellschaft. Sie können aus einer riesigen Bandbreite an Möglichkeiten wählen – im Bezug auf Identität und Selbstinszenierung, Beziehungen zu Freunden, Familie und Jugendkulturen, beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen. Damit ist ein großes Freiheitsversprechen verbunden: Erfinde Dich selbst! Du bist Dein eigenes Projekt! Doch vielen Jugendlichen fällt es schwer, Entscheidungen zu treffen, die ihren eigenen Wünschen und Zielen entsprechen. Ihnen fehlen häufig die Kompetenzen, die persönliche Unterstützung oder die materiellen Bedingungen, um im Spannungsfeld zwischen persönlichem Autonomiestreben und den als instabil, aber wirkmächtig empfundenen äußeren Anforderungen ihren Weg zu gehen.

Diesem Thema nähern wir uns mit Beiträgen aus Soziologie, Entwicklungspsychologie, Erziehungs- und Medienwissenschaften. In den anschließenden Workshops stehen erfolgreiche Praxisprojekte im Mittelpunkt, die auf eine Stärkung der Selbstwahrnehmung und Handlungsfähigkeit von Jugendlichen zielen. Den vollständigen Flyer und Informationen zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link: [http://evangelische-akademie.de/tagung\\_727.html](http://evangelische-akademie.de/tagung_727.html)

## Sommerkonzert

Am 16.06.2011 war es soweit: eine alte Tradition, wie Frau Brieske die gut besuchte Veranstaltung eröffnete, konnte wieder aufleben.



### Die neue Aula gut besucht

anderen geben musste.

Aber nicht nur der musikalische Ablauf muss an dieser Stelle gelobt werden, sondern auch die technische Organisation, die ebenfalls in Schüler/innen-Hand lag – ein dickes Lob an die Aula-AG, die ihr ganzes Können unter Beweis stellte.

Einen ganz besonderen Dank sprach die Schulleiterin Frau Brieske am Ende der Veranstaltung Herrn Kleinschmidt und Herrn Winkler, Herrn Mohr und Klüh aus, die in vielen zusätzlichen Stunden dieses tolle Erlebnis ermöglichten. Auch an dieser Stelle von Elternseite herzlichen Dank.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 – 13 bewiesen ihr musikalisches Können. Ob als Solo-Sängerinnen und Sänger oder in der Streicher – und Bläsergruppe – sämtliche Darbietungen waren ein Ohrenschauspiel, der mit dem professionellen Auftreten der Big-Band der Oberstufe rund abgeschlossen wurde. Insgesamt war im Programm für jede/n etwas dabei: ob Céline Dions *My Heart will go on* über einen klassischen Can, Can bis zu Michael Jackson wurde alles geboten. So ist es nicht verwunderlich, dass der Saal sich auch nach dreistündiger nahezu nonstop Darbietung nicht räumen wollte und die Big-Band eine Zugabe nach der



### Dank den Organisatoren

*Claudia Wolff*

## Zirkus, Zirkus

Eine weitere liebe Tradition konnte vom 15. – 17.06.2011 konnte ein staunendes Publikum begeistern: Der Zirkus Seifenblase öffnete seine Manege für große und kleine Zuschauerinnen und Zuschauer. Betont sei hier, dass nicht nur Eltern und Verwandte das unterhaltsame Programm besuchen, sondern der Zirkus zu einer festen Institution in Rödelheim und Westhausen geworden ist. Beweisen die Aufführungen doch, dass trotz G8, Computerspielen, Fernsehen und Co nicht alle Kinder und Jugendliche „eingerostet“ sind, sondern sich mit viel Spaß und Freude bewegen – dazu mit unglaublichen Ergebnissen: sei es am Trapez, auf dem Einrad oder auf Stelzen – die jungen Akteure haben ihr Publikum mal wieder in Erstaunen versetzt. Untermalt wurde das gesamte Programm wieder durch einwandfreie Technik – natürlich ebenfalls fest in „Zirkushand“. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden und wie immer besonders an Frau Langer, die mit viel Engagement diese Vorstellungen organisiert.

*Claudia Wolff*

## Abitur

Der 17.06.2011 war zumindest für 90 Schülerinnen und Schüler der Liebig-Schule ein besonders Datum: In einer akademischen Feier erhielten Sie ihre Abiturzeugnisse.

95 Schülerinnen und Schüler hatten die Qualifikation für die Meldung zur Abiturprüfung, 90 von ihnen konnte das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife überreicht werden. Die beste Durchschnittsnote im Jahrgang lag bei 1,1, im Gesamtdurchschnitt erreichten alle

Abiturientinnen und Abiturienten der Liebigschule die Note 2,2, was deutlich besser als der landesweite Durchschnitt ist (siehe nachfolgende PM des HKM).

Ein stolzes Ergebnis also. Dazu von uns Eltern **Herzlichen Glückwunsch**.

*Claudia Wolff*

### 06.07.2011 – Pressemitteilung des HKM

Notendurchschnitt beim Landesabitur erneut leicht verbessert

Die Durchschnittsnote im Landesabitur 2011 liegt in diesem Jahr bei 2,43. „Ich freue mich, dass sich der landesweit erzielte Notendurchschnitt damit wie bereits in den Vorjahren leicht verbessert hat“, sagte Kultusministerin Dorothea Henzler nach Auswertung der von den Schulen übermittelten Daten. Das zentrale Landesabitur habe sich endgültig bewährt.

Insgesamt haben 23.883 Prüflinge teilgenommen, von denen 23.169 das Abitur bestanden haben. Dies entspricht einer Quote von 97 Prozent. 3 Prozent der Prüflinge haben die Abiturprüfung nicht bestanden. 318 Abiturienten (1,3 Prozent) haben die Traumnote 1,0 erreicht.

Die Zahl der Prüflinge ist erneut angestiegen.

	2011	2010	2009	2008	2007	2006 dezentral
Prüflinge	23.883	23.119	21.889	21.113	20.525	19.874
bestanden Quote	23.169 97%	22.554 97,6 %	21.286 97,2 %	20.478 97,0 %	19.779 96,3 %	18.960 95,4 %
nicht bestanden Quote	714 3,0%	565 2,4 %	603 2,8 %	635 3,0 %	750 3,7 %	914 4,6 %
Notendurchschnitt 1,0 Quote	318 1,3 %	281 1,2 %	271 1,2 %	248 1,2 %	219 1,1 %	174 0,9 %
Abiturdurchschnitt (Landesmittel)	2,43	2,44	2,46	2,47	2,48	2,48

Die Ministerin gratulierte allen Schülerinnen und Schülern zu den guten Ergebnissen. Ausdrücklich dankte die Ministerin allen Lehrerinnen und Lehrern, die das Abitur sowohl durch die Mitarbeit bei der Erstellung der Aufgaben in den Fachkommissionen als auch mit ihrer sorgfältigen Begleitung der Prüfungen an den Schulen unterstützt und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

## **Häufige Fragen und Antworten zu Beginn des 5. Schuljahres**

### **1. Wie bekomme ich einen verschließbaren Schrank in der Schule?**

#### **Antwort:**

In der Mappe, die zum Schulanfang verteilt wird, liegt ein Zettel (sonst über das Sekretariat) mit dem man eine Schrankmiete beantragen kann. Das geht über einen Drittanbieter, der nicht zur Schule gehört. Die Miete geht jeweils ein Jahr. Mit dem Antrag muss die Miete und eine Kautions auf das angegebene Konto überwiesen werden. Danach erhält man einen Schrank zugeteilt und den entsprechenden Schlüssel per Post.

ACHTUNG: Zwischen Antragsstellung und Mitteilung bzw. Ausgabe des Schlüssels, kann etwas Zeit vergehen, manchmal mehr als ein Monat und leider hat man keine Möglichkeit einen bestimmten Schrank zu mieten, wie gesagt er wird zugeteilt.

### **2. Wie kann ich mein Kind zur Mensa anmelden?**

#### **Antwort:**

Die Mensa-Anmeldung muss mit einem Vorlauf von 14 Tagen erfolgen bis zum Sonntagabend für den Montag der darauf folgenden Woche. Sobald Sie einen Stundenplan haben, können Sie Ihr Kind über die Webseite [www.liebigschule.de](http://www.liebigschule.de) unter dem Navigationspunkt „Mittagessen“ anmelden. Da Ihr Kind noch keinen Schülerschein hat, geben Sie in das dafür vorgesehene Feld „Ausweisnummer“ einfach lauter Nullen ein. Die Anmeldung erfolgt automatisch für ein Schulhalbjahr und verlängert sich automatisch bis zum Schuljahresende, wenn sie nicht 2 Wochen vor Jahresende gekündigt wird. Sie können bei der Anmeldung die Wochentage auswählen, an denen Ihr Kind in der Mensa isst und die Uhrzeiten. Außerdem können Sie zwischen 2 Menüs wählen (normal und vegetarisch). Es ist ganz wichtig, eine Kopie der Anmeldebestätigung aufzuheben, da darauf die Anmelde- und die Passwörter vermerkt sind. Diese werden für zukünftige Änderungen und Verlängerungen benötigt.

### **3. Kann ich mein Kind an einzelnen Tagen in der Mensa abmelden?**

#### **Antwort:**

Grundsätzlich ja, dies kann ebenfalls über das Online-Tool geschehen. Allerdings gilt auch hier der Vorlauf von 14 Tagen, also bei geplanten Klassenfahrten, etc. rechtzeitig an die Abmeldung denken. Von einem auf den anderen Tag (z.B. bei Krankheit) kann keine Abmeldung mehr erfolgen. In diesem Fall verfällt das Essen.

### **4. Wieviel kostet das Essen in der Mensa?**

#### **Antwort:**

Das Essen in der Mensa kostet 3€ pro Tag. Für die Anmeldung zum Essen in der Mensa wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 5€ fällig. Der Betrag wird monatlich vom Konto abgebucht.

### **5. Muss mein Kind sich zum Essen in der Mensa ausweisen?**

#### **Antwort:**

Ihr Kind muss zum Essen in der Mensa den Schülerschein unbedingt dabei haben. Ansonsten kann kein Essen ausgehändigt werden. Hat Ihr Kind den Schülerschein einmal vergessen, so kann im Sekretariat gegen ein Entgelt von 0,50€ eine Tagesbescheinigung ausgestellt werden, gegen deren Vorlage Ihr Kind sein Essen bekommt.

### **6. Wer liefert das Essen in der Mensa?**

#### **Antwort:**

Das Essen in der Mensa wird von der Firma fps-catering angeliefert. Es handelt sich größtenteils um demeter oder Bioland Produkte. Das Essen wird im Cook&Chill-Verfahren

geliefert, d.h. es wird gekocht, dann sofort gekühlt und erst in der Schule wieder kurz aufgewärmt. So ist ein bestmöglicher Vitamin- und Nährstoffgehalt sichergestellt.

## **7. Wie sind die genauen Unterrichtszeiten?**

### **Antwort:**

Die 5. Klassen haben in der Regel an 2 Nachmittagen bis zur 8. Stunde Unterricht, an den übrigen Tagen bis zur 6. Stunde. Das Essen in der Mensa kann je nach Stundenplan in der 6. oder in der 7. Stunde eingenommen werden.

1. Stunde	8:00-8:45
2. Stunde	8:45-9:30
PAUSE	9:30-10:00
3. Stunde	10:00-10:45
4. Stunde	10:45-11:30
PAUSE	11:30-11:45
5. Stunde	11:45-12:30
6. Stunde	12:30-13:15 (Essen)
7. Stunde	13:15-14:00 (Essen)
8. Stunde	14:00-14:45

## **8. Wie kann ich als Eltern aktiv in der Schule mitwirken?**

### **Antwort:**

#### *→Elternbeiräte :*

Der SEB (Schul-Eltern-Beirat) ist das Gremium, in dem Eltern mitgestalten können. Im SEB sitzen die Elternvertreter aller Klassen, die beim ersten Elternabend gewählt werden. Der erste Schritt wäre also, sich zur Wahl zu stellen. Mehr über die Arbeit des SEB finden Sie auf der Webseite [seb-liebig.de](http://seb-liebig.de). Dort können Sie sich jederzeit über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

#### *→Fach- und Fachbereichskonferenzen :*

Außerdem besteht die Möglichkeit, den Fachkonferenzen beizuwohnen. Dazu braucht man kein Elternbeirat zu sein. Die Listen für die Fachkonferenzen werden bei den SEB-Sitzungen ausgelegt und man kann sich jederzeit für ein Fach eintragen, das einem am Herzen liegt. Die Liste ist beim SEB – Vorstand hinterlegt, das heißt die Anmeldung kann auch direkt über den Vorstand der Elternvertreter erfolgen.

#### *→Feste:*

Unterstützen könnt ihr diverse Feste mit Buffetspenden und Buffetbewirtung, der Festausschuss des SEB kommt auf die jeweiligen Klassen zu, die Unterstützung der diversen Buffets ist nach Jahrgangsstufen aufgeteilt.

Eingenommene Gelder kommen den Schülern der Liebigschule zu Gute, so haben wir die Bibliothek bereits bestückt, den Bauwagen mit Sport- und Spielgegenständen unterstützt, die in den Pausen ausgeliehen werden können. Einrichtungsgegenstände für den Schülerraum angeschafft und vieles mehr.

#### *→Bibliothek :*

Ehrenamtliche Tätigkeit der Eltern macht es möglich, dass die Bibliothek so intensiv genutzt werden kann, viele Eltern helfen bei der Buchausgabe und Betreuung.

Hier haben die ehrenamtlichen Helfer der Liebigschulbibliothek in diesem Jahr sogar einen Preis für dieses tolle Konzept gewonnen.

#### *→Schülerraum :*

Wir denken darüber nach den Schülerraum montags in der Mittagszeit über die Wintermonate von Eltern betreuen zu lassen, Diese Idee ist neu und wird ggf. im kommenden Schuljahr umgesetzt.

An den anderen Tagen wird der Raum schulseits betreut, für montags gibt es seitens der Schule keine freien Kapazitäten um die Betreuung in diesem Raum zu gewährleisten. Derzeit suchen wir freiwillige die in den Monaten Oktober bis April in der sechsten oder siebten Stunde im Schüllerraum eine Aufsicht übernehmen können. Je mehr Freiwillige, desto weniger wird der Einzelne beansprucht. Bei Interesse bitte beim SEB-Vorstand melden.

→*Liebigschulverein:*

Im Liebigschulverein haben sich Eltern jetziger und ehemaliger Schüler/innen, Ehemalige und Lehrer/innen der Liebigschule zu einem Förderverein zusammengeschlossen. Der Verein fördert Aktivitäten der Schüler/innen der Liebigschule, die über den Pflichtunterricht hinausgehen, vor allem in den musischen und sportlichen Lernbereichen. Die finanzielle Unterstützung betrifft ganze Lerngruppen, aber auch einzelne Schüler/innen. Der Liebigschulverein ist Träger der Ganztagsangebote und Europaschulprojekte sowie Betreiber der Mensa.

→*Pädagogische Planungsgruppe :*

Ein weiteres Betätigungsfeld wäre die Mitwirkung in der Pädagogischen Planungsgruppe. Zur Pädagogischen Planungsgruppe der Liebigschule (PPG) gehören die Lehrkräfte, welche die Programme „Europaschule“, „Ganztagsangebote“, „Umweltbildung“ koordinieren, die Leitung der Gruppe „Methodenlernen“ sowie ernannte Vertreter der Elternschaft und der Schülervertretung. Geleitet wird die Gruppe vom stellvertretenden Schulleiter. Bei Bedarf werden weitere Verantwortliche wie z. B. Fachbereichsleiter eingeladen.

Die Pädagogische Planungsgruppe ist die Steuergruppe für das Schulprogramm und koordiniert die Schulentwicklungsarbeit der Liebigschule. Zu ihren Aufgaben zählen die Beratungen über die Budgets der Programme „Offene Ganztagschule“ und „Hessische Europaschule“ sowie die Koordination dieser Programme. Darüber hinaus berät die Gruppe über alle anstehenden Änderungen im pädagogischen Konzept der Liebigschule (z. B. Fortschritt der Rhythmisierung, Pausengestaltung, Bewegungsangebot). Die Ergebnisse der Beratungen werden als Beschlussvorlagen an die entsprechenden Gremien (z. B. Schulkonferenz, Gesamtkonferenz) weitergeleitet.

→*Schulkonferenz :*

Die Schulkonferenz ist das ranghöchste Gremium, mit dem die Schulgemeinde - Lehrkräfte, Eltern und Schüler und Schülerinnen - ihre Schule und das Schulleben gestalten kann. Die Schulkonferenz beschließt das Schulprogramm. Sie besteht aus sechs Lehrer/innen, drei Eltern, drei Schüler/innen und dem Schulleiter als Vorsitzender.

Die Schulkonferenzvertreter werden vom SEB turnusmäßig neu gewählt.

**9. Wenn mein Kind ein Musikinstrument lernen will, wann findet der Unterricht statt?**

**Antwort:**

Der Musikunterricht findet außerhalb der regulären Unterrichtszeiten statt und wird vom jeweiligen Musiklehrer bekannt gegeben.

**10. Wann und wie erfolgt die Einwahl in die AGs? Muss mein Kind eine AG besuchen?**

**Antwort:**

In den ersten Schulwochen werden die Einwahlzettel zu den AGs verteilt. Der Besuch der AGs ist freiwillig (im Rahmen des Ganztagesangebots). Allerdings ist darauf zu achten, dass



Sie die Zeiten des Musikunterrichts (so Ihr Kind ein Musikinstrument lernen will) berücksichtigen, da der Musikunterricht immer vor der AG Vorrang hat.

### **11. Was bedeuten die Labors (z.B. Mathe-Labor, Sprach-Labor) und kann mein Kind da einfach so hingehen?**

#### **Antwort:**

Die Labors sind als eine Hausaufgaben- und Nachhilfe zu sehen. Gerade in Mathematik oder den Sprachen ist es für viele Kinder hilfreich, noch einmal die Dinge aus einer weiteren Perspektive erklärt zu bekommen. Jedes Kind kann die Labors ohne Voranmeldung besuchen, um in einzelnen Fächern je nach Bedarf mehr Vertiefung und zusätzliche Übungsmöglichkeiten zu bekommen. Die Labors werden von erfahrenen Lehrern betreut.

### **Pressemitteilung des Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main**

#### **Nr. 068/2010 – 08. August 2011**

Neue und modernisierte Ausbildungsberufe ab August 2011

**Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main hat eine Fülle von Orientierungen zur Berufswahl vorrätig. Aber auch Informationen zu neuen oder geänderten Berufsbildern sind dort erhältlich.**

Durch die Modernisierung bestimmter Ausbildungsberufe soll jungen Menschen eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung angeboten werden. Bei einigen Berufsbildern sind Tätigkeiten entfallen oder – zum Beispiel durch die IT-Technik – neue hinzugekommen. Hier nur ein kleiner Ausschnitt zu neuen oder aktualisierten Berufen.

Modernisiert wurde unter anderem der Beruf **Buchhändler/Buchhändlerin**. Begeisterung für Literatur und Interesse an anspruchsvollen beratenden Tätigkeiten in einer vielseitigen Branche sind Voraussetzung. Die zentralen Aspekte der Aktualisierung waren neben der Einbindung neuer Vertriebswege (E-Commerce) auch die stärkere Berücksichtigung der Kundenorientierung, Kundenbindung und des Marketings.

Bei **Augenoptiker/Augenoptikerin** rückt ebenfalls die Dienstleistung am Kunden mehr in den Vordergrund. Angefangen von intensiver Beratungstätigkeit über die Ermittlung des Korrekturbedarfs bis hin zur anatomischen und optischen Anpassung der Sehhilfen. Umgang mit Kunden und Stilberatung gehören ebenso dazu wie auch die Unterweisung in den richtigen Gebrauch und die Pflege von Kontaktlinsen.

**Tourismuskauflmann / Tourismuskauflfrau** (Kauflmann für Privat- und Geschäftsreisen) / (Kauflfrau für Privat- und Geschäftsreisen) ist künftig die neue Berufsbezeichnung des alten Ausbildungsberufes Reiseverkehrskaufmann / Reiseverkehrskauffrau. Auch hier rückt die stärkere Berücksichtigung der Kundenorientierung, Kundenbindung und des Marketings neben dem Bereich Geschäftsreisemanagement in den Vordergrund. Seite 2 von 2

Es wurden aber auch mehrere „überalterte“ Berufe zusammengefasst, um so durch eine Neukonzeption - zum Beispiel der textilen Handwerke - die Chance zu nutzen, diese nicht nur auf eine Technik zu begrenzen. So wird ein neuer dreijähriger Ausbildungsberuf **Textilgestalter/-Textilgestalterin im Handwerk** mit einer Unterscheidung in Fachrichtungen geschaffen, in dem die drei bestehenden Ausbildungsberufe Sticker/-in, Stricker/-in und Weber/-in eingehen. Da in den Fachrichtungen "Klöppeln, Filzen und Posamentieren" bisher nicht die Möglichkeit bestand, einer geregelten Ausbildung nachzugehen, wurden diese ebenfalls mit aufgenommen.

Verlässliche und präzise Informationen zu alten, modernisierten oder neuen Ausbildungsgängen, Studium und Beruf sind im BiZ erhältlich. Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter stehen bereit und geben Antworten zu den Nutzungsmöglichkeiten des BiZ sowie zu berufs- und bildungskundlichen Fragen. Wer in den BiZ-Informationsmedien nicht fündig wird, findet ebenfalls Unterstützung, soweit die Beantwortung nicht eine ausführliche Beratung durch die Berufsberatung erfordert.

Selbstverständlich ist der Service des BiZ jederzeit während der Öffnungszeiten kostenlos und ohne Voranmeldung zu nutzen. Lediglich bei Schulklassen und Erwachsenengruppen ist eine rechtzeitige Vereinbarung eines Termins erforderlich.

Die Öffnungszeiten des BiZ der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main in der Fischerfeldstraße 10-12:

montags und dienstags  
von 8:00 bis 16:00 Uhr  
mittwochs und freitags  
von 8:00 bis 12:30 Uhr und  
donnerstags  
von 8:00 bis 18:00 Uhr

### **SEB in eigener Sache**

Liebe Eltern,  
in den nächsten Tagen werden Sie von Ihren Elternbeiräten ein Umfrageschreiben erhalten. Es soll erfasst werden, wie viele Autofahrer täglich aus welcher Richtung zur Liebigschule und zur französischen Schule fahren, und ob es lohnen würde, einen Bus einzurichten.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Umfragebogen an Ihre Elternvertreter zurück.

Vielen Dank!